



# Pflegeleitbild / Pflegesystem



## ... Grundsatzzerklärung zur Qualitätspolitik

Der Name DOMIZIL wurde von den drei Gründern gewählt, um der grundsätzlichen Vorstellung ihrer Dienstleistung für psychiatrische und geronto-psychiatrische Bewohnerinnen und Bewohner Ausdruck zu verleihen. Zuhause, Daheim, Wohnung, Wohnsitz, sind Synonyme für das Bedürfnis eines jeden Menschen nach Schutz, Wärme, Sicherheit, der Möglichkeit sich zurückziehen zu können, sowie nach Geborgenheit, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Leben bedeutet für uns das Sein des den ganzen Menschen mit den Bedürfnissen, Grenzen und Möglichkeiten seines Körpers, seines Geistes und seiner Seele.

In Anlehnung an unterschiedliche Pflegemodelle (Juchli, Peplau, Krohwinkel, Böhm und Abderhalden) haben wir ein Pflegesystem entwickelt, welches den unterschiedlichen Ausprägungen eingeschränkter Alltagskompetenz junger und älter werdender psychisch Kranker Rechnung trägt sowie körperliche Defizite berücksichtigt. Hierbei kommt, in Übereinstimmung mit Abderhalden, dem Beziehungsprozess eine besondere Bedeutung zu, da gerade bei psychisch Kranken die Beziehungsstörung einen erheblichen Anteil an der Gesamtproblematik und damit des Problemlösungsprozesses hat.

Dem Bedürfnis nach einem eigenverantwortlichen, erfüllten Leben, in einer stimmigen Umgebung nachzukommen, ist Ziel des aktivierenden und rehabilitierenden Pflegekonzeptes, in Anlehnung an die Erkenntnisse der Salutogenese\* nach Antonovski\*\*.

Hierbei stehen nicht einzelne Erkrankungen, Gebrechen oder Defizite des Individuums im Vordergrund, sondern der Mensch mit seinen individuellen psychischen, körperlichen und sozialen Erfahrungen, Begabungen, erworbenen Strategien und Wünschen.

Daraus folgt eine umfassende Betrachtung der Biografie und der derzeitigen Lebenssituation aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Beschäftigungstherapie, Sozialem Dienst, Pflege und Betreuung.

Pflege verstehen wir als zielgerichtetes, systematisches Handeln mit und an unseren Bewohnerinnen und Bewohnern im interdisziplinären Team.

Im Pflegeplanungsprozess unterscheiden wir mit *Fiechter/ Meier sechs Phasen*:

1. **Einschätzung,**
2. **Zielfestlegung,**
3. **Informationssammlung,**
4. **Maßnahmenplanung,**
5. **Durchführung sowie**
6. **Beurteilung.**

Die Gliederung der Informations-sammlung umfasst die 13 AEDL's nach M. Krohwinkel, zusammen mit den erweiternden Alltagseinschätzungen nach C. Abderhalden sowie die biografische Daten, in Anlehnung an E. Böhm.



\***Salutogenese**> **Flussmetapher** Antonovsky sieht den Fluss als Strom des Lebens. Menschen schwimmen in dem Fluss voller Gefahren. Pathogenetische Medizin> versucht den Ertrinkenden aus dem Fluss zu retten. Antonovsky> wie macht man den Menschen zu einem guten Schwimmer? Individuelle Fähigkeit zu „schwimmen“ entspricht einer Persönlichkeitseigenschaft.

\*(Salus, lat.: Unverletztheit, Heil, Glück; Genese, griech.: Entstehung) \*\* (A. 1993a; zitiert in Bengel et al, S 30, 2002)

